



Spitzenwanderweg Zugspitz Region - Wandern in Bayern!

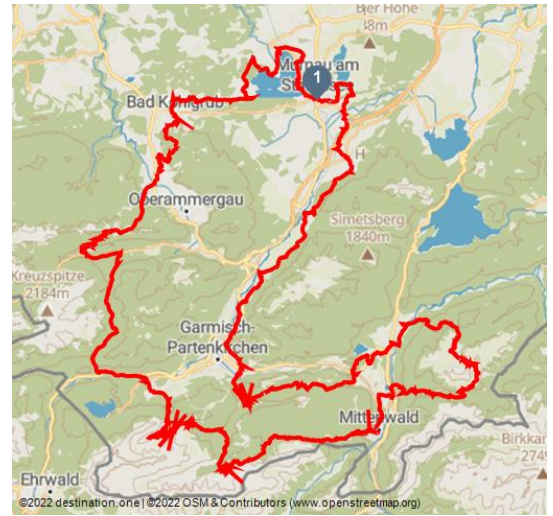
Fernwanderung

Mehrtagestour

Wanderung



Blick vom Loisachtal auf Wettersteinmassiv und Kramer - © Zugspitz Region / Wolfgang Ehn, www.spitzenwanderweg.de



Tourdaten:


schwer
Schwierigkeit


204,4 km
Distanz


64 h
Dauer


6800 m
Höhenmeter
(aufsteigend)


6800 m
Höhenmeter
(absteigend)


1896 m
Höchster Punkt


618 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Der Spitzenwanderweg in der Zugspitz Region führt Dich auf 200 km durch flaches Land, in mittlere Höhen und bis an die hohen Gipfel der bayerischen Alpen.

Der Spitzenwanderweg kann in ca. 2 Wochen als ganzes gewandert werden oder in vielen Teiletappen, da er an 16 Bahnhöfen vorbei führt. Dabei werden mehr als 6.800 Höhenmeter erfolgreich überwunden.

Der Spitzenwanderweg ist in Teilen ganzjährig zu wandern. Die alpinen Streckenabschnitte und somit die Gesamtstrecke in einem Stück in der Zeit von Mitte Mai bis Ende September, abhängig von den Schneeverhältnissen.

Bewertungen:

★★★★★ Panorama

★★★★☆ Kondition

Adresse:

82418 Murnau am Staffelsee

Autor:

Philipp Holz

Organisation:

Zugspitz Region

<https://www.zugspitz-region.de/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/f8Y8c>

Merkmale:

Informationen

Kulturell interessant, Einkehrmöglichkeit, Rundweg

Startpunkt:

Bahnhof Garmisch-Partenkirchen

Zielpunkt:

Bahnhof Garmisch-Partenkirchen

Wegbeschreibung:

Der Spitzenwanderweg kann an verschiedenen Punkten begonnen und beendet werden. Er führt an 16 Bahnhöfen und 4 Flixbus-Haltestellen vorbei, so dass eine Anreise mit Bus und Bahn empfehlenswert ist.

Man kann ihn im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn laufen, wobei im Uhrzeigersinn die schöneren Blicke bereit hält.

Zu empfehlen ist ein Start in Murnau. Zum Einlaufen und zur Gewöhnung an Rucksack und Material sind die flachen Etappen durchs Murnauer Moos ideal. Langsam steigert sich dann das Gelände bis hin zum Soiernhaus. Hier sieht man mit etwas Glück auch einige Gämse. Dann geht es zurück ins Tal nach Mittenwald. Die folgende zweitägige Wanderung zum Schachen (Schlafplatz im Voraus buchen) und weiter zum Kreuzeck ist anstrengend und erfordert ausreichend Kondition und Kraft. Danach geht es weiter nach Grainau. Früh am Morgen sollte man dort aufbrechen um die längste Etappe des Spitzenwanderweges bis zum Schloss Linderhof zu schaffen.

Ab hier fallen die Steigungen flacher aus und die restliche Wanderung durch die Ammergauer Alpen zurück ins Blaue Land und nach Murnau sind weniger Anstrengend zu wandern.

Sicherheitshinweise:

Der Spitzenwanderweg geht teilweise durch hochalpines Gelände. Die Untergünde können teilweise lose sein und Wetterumschwünge können sehr plötzlich eintreten. Auf einigen Strecken ist auch im Sommer Schneefall möglich.

Ausrüstung:

Festes Schuhwerk und funktionale Kleidung sind ein Muss. Für die Etappen Soiernhaus und Schachen wird ein Hüttenschlafsack für die Übernachtung benötigt.

Tipp des Autors:

Der Spitzenwanderweg lässt sich als Fernwanderweg wandern oder in einzelnen Etappen. Anreise mit der Bahn - wandern zum nächsten Bahnhof - Rückreise.

Quelle: destination.one

ID: t_100270219

Zuletzt geändert am 24.01.2024, 15:53

Anfahrt:

Die Zugspitzregion ist innerhalb von 1 Stunde und 15 Minuten über die Autobahn A95 von München aus zu erreichen. Von Innsbruck kommend sind es nur 30 Minuten Fahrzeit bis Mittenwald.

Parken:

Entlang der Strecke gibt es eine Vielzahl von Parkplätzen.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Der Spitzenvanderweg ist ein Etappenweg, bei dem die meisten Etappen mit Bus und Bahn zu erreichen sind. Der Spitzenvanderweg führt an 16 Bahnhöfen und 4 Flixbushaltestellen vorbei.

Karte/Karten:

DAV Karten BY6, BY7, BY8, BY9, BY10

oder download der Tour mit der Outdooractive App pro.

Weitere Infos / Links:

Weitere Infos finden sich unter: <https://www.spitzenwanderweg.de/>

